

Dem weisen, frommen, gütigen Leopold!
Dem Stolz der Welt, dem Vater Germaniens;
Auch ohne Purpur kronenwürdig;
Am Throne groß, durch Tugenden größer!

Noch bluteten Germaniens Wunden tief:
Er kam, und heilte, Vaterland, deinen Schmerz,
Und Seinen Thron, den Liebe gründet,
Umschwebten Friedens-Engel mit Palmen!

Wie, wenn nach Donner-Nächten die Sonne tagt,
Der schmachtend Nationen entgegen fahn;
So kam Er! so auf Ihm verweilten
Die Blicke Seiner Glücklichen alle!